

Ritterfest an dem 10. September des Jahres 2005 A.D. im Haggen zu Oberndorf

Lasset euch berichten, von einer handvoll
wackerer Burgfräuleins, edlen Rittern,



Narren,

Männern mit Röcken und einfachem Gesinde,
ja sogar der Henker, Robin von und zu
Nottingham, sowie unser geschätzter
Hochwürden Nikolaus, der Erber waren zu



unsrem kleinen Feste erschienen.

Nach altem ritterlichem Brauch sollte jedem Manne und Weibe ein
Spanferkel auf einem Brett kredenzt werden. Dies Brett, aber musste



zuerst gebrandmarkt werden und so schritt man zur Tat.
Die Feuersglut trieb so manchem Knappen den
Schweiß auf die Stirn und so schritt Bernardus, der
Stockinger frohen Mutes zur Tat und schlug ein großes

Fass von gutem Biere an, um den Durst der Menge zu stillen.

Doch das gefräßige Volk wollte mehr: Walter und Bernardus von
Ostermairn hatten wohl zuvor eine Sau gegart die vom hungrigen Volke
mit lautem Geschmatze verspeist wurde.

Die beiden haben dies arme Tier hervorragend bereitet und so ward ihnen
unter großem Beifall ein Orden verliehen worden.

Dem ward noch nicht genug, denn man labte sich an
Süßem, dass eifrige Burgfräuleins eigens zum Zwecke
gebacken hatten.

Das frohe Gesinde ließ keine Langweile aufkommen
und so wurden zum Gaudium der Anwesenden, gar



eigenartige Tollereien und Spiele zum Besten gegeben. Manche wurden mit schwarzen Punkten am Vorkopfe bedacht oder saßen bloß mitten im Burghof und träumten von wem.

Bis am Morgen wurde noch gefeiert und ein kleines Grüppchen eroberte (voll adjustiert) in den frühen Morgenstunden die „Burgterrasse“ in Johnny's Disco und hoben somit das „mittlere Alter“.